



---

**Dokumentation**

---

**Datenlage zu kultureller Teilhabe und Besucherforschung**

**Datenlage zu kultureller Teilhabe und Besucherforschung**

Aktenzeichen: WD 10 - 3000 - 018/23  
Abschluss der Arbeit: 8. Juni 2023  
Fachbereich: WD 10: Kultur, Medien und Sport

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorbemerkung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Stellungnahmen und Auskünfte</b>	<b>4</b>
2.1.	Institut für Kulturelle Teilhabeforschung	4
2.2.	Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe	9
2.3.	Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg	11
2.4.	Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel	12
2.5.	Statistisches Bundesamt	12
2.6.	Bundestagsbibliothek	12

## 1. Vorbemerkung

Diese Dokumentation beschäftigt sich auftragsgemäß mit der Datenlage zum Themenkomplex „Kulturelle Teilhabe und Besucherforschung“. Hierzu wurden folgende Einrichtungen um Auskunft gebeten, deren Stellungnahmen bzw. Auskünfte in Kapitel 2 wiedergegeben sind:

- Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf)<sup>1</sup>
- Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe e.V.<sup>2</sup>
- Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.<sup>3</sup>
- Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT)<sup>4</sup>

Ebenso finden sich in der Dokumentation die Rechercheergebnisse der Bibliothek des Deutschen Bundestages und des Servicebüros des Statistischen Bundesamtes im Deutschen Bundestag.

## 2. Stellungnahmen und Auskünfte

### 2.1. Institut für Kulturelle Teilhabeforschung

Die Leiterin des Instituts für Kulturelle Teilhabeforschung in Berlin, Dr. Vera Allmanritter, hat eine umfangreiche Stellungnahme übermittelt. Sie kommt zu dem Schluss, dass die aktuelle Datenlage im Bereich Besucherforschung und kulturelle Teilhabe insgesamt unzureichend sei. Die Stellungnahme findet sich in **Anlage 1** zu dieser Dokumentation.

Die thematisierten Studien sind im Folgenden als Auszug aufgelistet.

#### 2.1.1. Datenlage zur Besucherforschung

Einzelstudien einzelner Einrichtungen mit unterschiedlich hohem methodischen Niveau (meist in Eigenorganisation und mit kleinen Stichproben, einige aber auch über Hochschulen begleitet):

- Befragung „Berliner Klassikpublikum“, Online-Befragung KundInnen der Philharmonie Berlin/Berliner Klassikinteressierten, Technische Universität Berlin, 2023 (n = ca. 6.000)<sup>5</sup>

---

1     Zusätzliche Informationen hier, URL: <https://www.iktf.berlin/>.

2     Zusätzliche Informationen hier, URL: <https://kulturelleteilhabe.de/>.

3     Zusätzliche Informationen hier, URL: <https://www.bundesakademie.de/startseite/>.

4     Zusätzliche Informationen hier, URL: <https://kulturelle-teilhabe-bw.de/>.

5     Vgl. Technische Universität Berlin: Konzerte klassischer Musik – Konzertsaal oder Streaming?, URL: <https://www.tu.berlin/ak/forschung/forschungsprojekte/konzerte-klassischer-musik-konzertsaal-oder-streaming>.

- Befragung am Badischen Staatstheater Karlsruhe über die Freie Universität Berlin, 2017 (n = ca. 5.500)<sup>6</sup>
- Befragung am Museum Ludwig Köln über die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, 2005 (n = ca. 1.000)<sup>7</sup>

Großangelegte einrichtungsübergreifende und überregionale Studien von möglichst vielen Einrichtungen mit einheitlicher Befragungsmethode:<sup>8</sup>

- Befragung „Besuchendenstrukturanalyse“, 14 Leibnizmuseen, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), durch das Leibniz-Kompetenzzentrum „Bildung im Museum“, 2023 (n = ca. 5.000)<sup>9</sup>
- Befragung „Wer besucht die Hamburger Kultureinrichtungen?“, geplant > 15 Kultureinrichtungen, Behörde für Kultur und Medien, 2023 (n = geplant ca. 15.000)<sup>10</sup>
- Befragung „Eintrittsfreier Museumssonntag in Berlin“, 15 Museen, Senatskulturverwaltung Berlin, durch das Institut für Kulturelle Teilhabeforschung, 2022 (n = ca. 7.500)<sup>11</sup>
- Befragung „Evaluation des freien Eintritts in Dauerausstellungen für die baden-württembergischen Landesmuseen“, 5 Museen, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, 2019 (n = ca. 3.500)<sup>12</sup>

- 
- 6 Badisches Staatstheater Karlsruhe: Besucherbefragungen am Badischen Staatstheater Karlsruhe. 2011 bis 2016, 2017, URL: [https://www.staatstheater.karlsruhe.de/media/docs/staatstheaterkarlsruhe\\_besucherstudien\\_2011-2016\\_20180220.pdf](https://www.staatstheater.karlsruhe.de/media/docs/staatstheaterkarlsruhe_besucherstudien_2011-2016_20180220.pdf).
  - 7 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW: Große Besucherbefragung im Museum Ludwig, Köln 2005, URL: <http://www.uwescheler.de/Texte/BerichtLudwig.pdf>.
  - 8 Siehe hierzu auch Reuband, Karl-Heinz: Besucherstudien: Probleme, Perspektiven und Befunde. Eine Bestandsaufnahme für die Kulturpolitische Gesellschaft – Landeskulturbericht Nordrhein-Westfalen, 2016, S. 2 ff., URL: [https://www.mkjfgfi.nrw/sites/default/files/documents/reuband\\_besucherstudien\\_probleme\\_perspektiven\\_befunde\\_langfassung\\_netz.pdf](https://www.mkjfgfi.nrw/sites/default/files/documents/reuband_besucherstudien_probleme_perspektiven_befunde_langfassung_netz.pdf).
  - 9 Vgl. Leibniz Kompetenzzentrum Bildung im Museum: Besuchendenstrukturanalyse 2022/23 Ergebnisse, URL: [https://leibniz-bim.de/forschung/forschung\\_leibniz-bsa/forschung\\_leibniz-bsa\\_studie2022-23\\_ergebnisse](https://leibniz-bim.de/forschung/forschung_leibniz-bsa/forschung_leibniz-bsa_studie2022-23_ergebnisse).
  - 10 Vgl. Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg: Befragung. Wer besucht die Hamburger Kultureinrichtungen? Kulturbehörde führt 2023 eine umfangreiche Besucherbefragung in Hamburger Kultureinrichtungen durch, URL: <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/16829336/besucherinnenbefragung-hamburger-kultureinrichtungen/>.
  - 11 Allmanritter, Vera/Kliment, Tibor/Nörenberg, Britta: Eintrittsfreier Museumssonntag in Berlin 2021/2022. Image, Besucher\*innenstruktur und Besuchsanreize, 2021/2022 Berlin, URL: [https://www.ikt.f.berlin/wp-content/uploads/2023/03/IKTf\\_Eintrittsfreier\\_Museumssonntag\\_2021\\_22.pdf](https://www.ikt.f.berlin/wp-content/uploads/2023/03/IKTf_Eintrittsfreier_Museumssonntag_2021_22.pdf).
  - 12 Wegner, Nora/Schöbler, Tom: Evaluation des freien Eintritts in Dauerausstellungen für die baden-württembergischen Landesmuseen und das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe. Im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Karlsruhe 2019, URL: [https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mwk/intern/dateien/Anlagen\\_PM/2019/Evaluationsbericht-freier-Eintritt-Landesmuseen\\_MWK-BW-2019.pdf](https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mwk/intern/dateien/Anlagen_PM/2019/Evaluationsbericht-freier-Eintritt-Landesmuseen_MWK-BW-2019.pdf).

- Befragung „Publikum im Rampenlicht“, 20 Bühnen in Berlin/Brandenburg Berlin, Berliner Spielzeit AG/Brandenburger Bühnen, 2004 (n = ca. 14.000)<sup>13</sup>
- „Eintrittspreise von Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher“, 17 Museen unterschiedlicher Städte, durch das Institut für Wirtschaftsforschung/Institut für Museumskunde, 1996 (n = ca. 15.000)<sup>14</sup>
- „Der gläserne Besucher“, 33 Museen des Westfälischen Museumsamts, durch das Institut für Museumskunde, 1990 (n = ca. 50.000)<sup>15</sup>

Kontinuierlich laufende Studie durch Zusammenschluss von Einrichtungen:

- KulturMonitoring (KulMon), unter Beteiligung von derzeit rund 50 Kultureinrichtungen v.a. in Berlin, 2008-heute (n = ca. 340.000)<sup>16</sup>

#### 2.1.2. Datenlage zur kulturellen Teilhabe

Einzelstudien einzelner Städte:

- Bevölkerungsbefragung „Freizeit, Kultur und Lebensgefühl in Leipzig“, Stadt Leipzig, durch das Amt für Statistik und Wahlen, 2019 (n = ca. 1.400)<sup>17</sup>
- Bevölkerungsbefragung „Leben in Wiesbaden“ Landeshauptstadt Wiesbaden, durch das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, 2019 (n = ca. 2.500)<sup>18</sup>

---

13 Vgl. KM Kulturmanagement Network GmbH: „Publikum im Rampenlicht“. Zweite gemeinsame Studie der Berliner Bühnen 2004, URL: <https://www.kulturmanagement.net/955fa55b1ba0c6ea9210b3acdd3709fa.0fm.pdf>.

14 Vgl. Hummel, Marlies: Eintrittspreise von Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher. Ein Gemeinschaftsgutachten des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung und des Instituts für Museumskunde (Materialien aus dem Institut für Museumskunde Heft 46). Berlin 1996.

15 Vgl. Klein, Hans-Joachim: Der gläserne Besucher. Publikumsstrukturen einer Museumslandschaft, Berliner Schriften zur Museumskunde. Band 8. Berlin 1990.

16 Vgl. Institut für Kulturelle Teilhabeforschung: KulMon – kontinuierliche Besucher\*innenforschung für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, URL: <https://www.iktf.berlin/kulmon/>. Informationen zum BKM-Pilotprojekt zur Ausweitung von KulMon auf den ländlichen Raum der KNK siehe: Allmanritter, Vera: Lebensstile, Besuchermotivationen und eine erfolgreiche kollektive Besucheransprache von Kultureinrichtungen. Ergebnisse des Audience Development Pilotprojektes zum Thema „Kulturelle Teilhabe im ländlichen Raum“ der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen (KNK), Berlin 2019, URL: [https://konferenz-kultur.de/dokumente/190829\\_Abschlussbericht-AD-KNK-2017-2018.pdf](https://konferenz-kultur.de/dokumente/190829_Abschlussbericht-AD-KNK-2017-2018.pdf).

17 Vgl. Stadt Leipzig: Freizeit, Kultur und Lebensgefühl in Leipzig. Ergebnisse einer kommunalen Bürgerumfrage, 2019, URL: [https://static.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.1\\_Dez1\\_Allgemeine\\_Verwaltung/12\\_Statistik\\_und\\_Wahlen/Stadtforschung/Freizeit\\_Kultur\\_Lebensgefuehl\\_in\\_Leipzig\\_2019.pdf](https://static.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.1_Dez1_Allgemeine_Verwaltung/12_Statistik_und_Wahlen/Stadtforschung/Freizeit_Kultur_Lebensgefuehl_in_Leipzig_2019.pdf).

18 Vgl. Landeshauptstadt Wiesbaden: Bürgerumfrage "Leben in Wiesbaden" 2016, URL: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/stadtportrait/daten-fakten/umfragen/buergerumfrage-liw-2016.php>.

- Bevölkerungsbefragung „Museumskonzeption“ Böblingen, 2017 (n = ca. 1.600)<sup>19</sup>

#### Einzelstudien einzelner Bundesländer:

- Bevölkerungsbefragung Fokus Theaterpublikum NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft, durch die Universität Paderborn, 2022 (n = ca. 5.500)<sup>20</sup>
- Bevölkerungsbefragung für Landeskulturbericht NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft, durch die Universität Düsseldorf, 2021 (n = ca. 1.900)<sup>21</sup>
- Bevölkerungsbefragung „Kulturmonitoring“ in Niedersachsen, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, 2012 (n = ca. 2.000)<sup>22</sup>

#### Bundesweite Einzelstudien:

- Bevölkerungsbefragung Fokus Theaterpublikum, DFG-Forschungsprojekt, durch die Universität Hildesheim, 2019 (n = ca. 1.000)<sup>23</sup>
- Bevölkerungsbefragung Eurobarometer Nr. 399, European Commission, 2016 (n = ca. 1.500)<sup>24</sup>
- Bevölkerungsbefragung SINUS „Lebenswelten und Milieus der Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland und NRW“ inkl. Vergleich BRD/Vertiefung Kulturnutzung, 2007/2008 (n = ca. 2.000)<sup>25</sup>

#### Zeitreihen-Einzelstudie eines einzelnen Bundeslandes:

- 
- 19 Kulturgold/Wegner, Nora: Bevölkerungsbefragung zur Kulturnutzung und -nichtnutzung in der Stadt Böblingen im Auftrag der Stadt Böblingen, 2017, URL: [https://museumskonzeption.boeblingen.de/site/Boeblingen-Museum-Konz/get/params\\_E61990170/16944755/Endbericht\\_Bevoelkerungsbefragung\\_BB\\_FINAL.pdf](https://museumskonzeption.boeblingen.de/site/Boeblingen-Museum-Konz/get/params_E61990170/16944755/Endbericht_Bevoelkerungsbefragung_BB_FINAL.pdf).
  - 20 Vgl. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen: Was ihr wollt! Landesweite Umfrage zeigt, was das Theaterpublikum wünscht und erwartet, URL: <https://www.mkw.nrw/was-ihr-wollt-landesweite-umfrage-zeigt-was-das-theaterpublikum-wuenscht-und-erwartet>.
  - 21 Reuband, Karl-Heinz: Kulturelle Partizipation in Zeiten der Corona-Krise. Ergebnisse einer Bevölkerungsumfrage in Nordrhein-Westfalen, 2021, URL: [https://www.mkw.nrw/system/files/media/document/file/prof.-reuband\\_kulturelle-partizipation-in-zeiten-der-corona-krise\\_mit\\_tab.pdf](https://www.mkw.nrw/system/files/media/document/file/prof.-reuband_kulturelle-partizipation-in-zeiten-der-corona-krise_mit_tab.pdf).
  - 22 Zentrum für Kulturforschung: Kulturmonitoring Niedersachsen, 2012, URL: [https://www.mwk.niedersachsen.de/download/81020/Ergebnisse\\_der\\_Studie\\_vom\\_Zentrum\\_fuer\\_Kulturforschung.pdf](https://www.mwk.niedersachsen.de/download/81020/Ergebnisse_der_Studie_vom_Zentrum_fuer_Kulturforschung.pdf).
  - 23 Mandel, Birgit: Theater in der Legitimationskrise? Interesse, Nutzung und Einstellungen zu den staatlich geförderten Theatern in Deutschland – eine repräsentative Bevölkerungsbefragung, Hildesheim 2000, URL: [https://www.krisengefuege.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de/news\\_events/legitimationskrise\\_/mandel-ergebnisse.pdf](https://www.krisengefuege.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de/news_events/legitimationskrise_/mandel-ergebnisse.pdf).
  - 24 Vgl. GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften: Eurobarometer 79.2 (2013), Köln 2016, URL: <https://dbk.gesis.org/dbksearch/sdesc2.asp?ll=10&notabs=&af=&nf=&search=&search2=&db=d&no=5688>.
  - 25 Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen: Von Kult bis Kultur. Von Lebenswelt bis Lebensart. Ergebnisse der Repräsentativuntersuchung „Lebenswelten und Milieus der Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland und NRW“, Düsseldorf 2010, URL: [https://www.sinus-institut.de/fileadmin/user\\_data/sinus-institut/Bilder/downloadcenter/Lebenswelten\\_und\\_Milieus\\_2009.pdf](https://www.sinus-institut.de/fileadmin/user_data/sinus-institut/Bilder/downloadcenter/Lebenswelten_und_Milieus_2009.pdf).

- Bevölkerungsbefragung „Kulturelle Teilhabe in Berlin“, Senatskulturverwaltung Land Berlin, durch das Institut für Kulturelle Teilhabeforschung, 2019, 2021, 2023 (n = je ca. 3.400)<sup>26</sup>

#### Bundesweite Zeitreihen-Einzelstudien:

- Bevölkerungsbefragung „2. JugendKulturBarometer“, BMBF, durch das Zentrum für Kulturforschung in Bonn, 2012 (n = ca. 2.500)<sup>27</sup>
- Bevölkerungsbefragung „InterkulturKulturBarometer“, Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (BKM), die Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, durch das Zentrum für Kulturforschung in Bonn, 2010 (n = ca. 2.800)<sup>28</sup>
- Bevölkerungsbefragung „9. KulturBarometer“, Deutsche Orchestervereinigung und Zentrum für Kulturforschung in Bonn, 2011 (n = ca. 2.000)
- Bevölkerungsbefragung „KulturBarometer 50+“, BMBF, durch das Zentrum für Kulturforschung in Bonn, 2008 (n = ca. 2.000)<sup>29</sup>
- Bevölkerungsbefragung „8. KulturBarometer“, BMBF, Deutsche Orchestervereinigung, durch das Zentrum für Kulturforschung in Bonn, 2005 (n = ca. 2.000)<sup>30</sup>

#### Bundesweite Einzelstudie mit Anteilen zu Kultur:

- Bevölkerungsbefragung Zeitreihe zur Kulturnutzung in der Allensbacher Markt- und Werbeträger-Analyse (AWA) des Instituts für Demoskopie, 1990er bis heute (n = 23.000)<sup>31</sup>

#### Bundesweite Zeitreihe-Panelstudie:

- Bevölkerungsbefragung Panel-Zeitreihe „Kulturpartizipation“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2018, 2021 (n = ca. 2.500)<sup>32</sup>

#### 2.1.3. Weitere Studien

- Der Erkenntnisbereich Soziodemografie/Sozioökonomie sei prinzipiell über die Grundlagenforschung im Rahmen der Panel-Zeitreihe Bevölkerungsbefragung „Kulturpartizipation“

---

26 Vgl. Institut für Kulturelle Teilhabeforschung: Bevölkerungsbefragung: Kulturelle Teilhabe in Berlin. Studienreihe basierend auf repräsentativen Bevölkerungsbefragungen, URL: <https://www.iktf.berlin/forschungs-projekte/kulturelle-teilhabe-in-berlin/>.

27 Keuchel, Susanne/Larue, Dominic: Das 2. Jugend-KulturBarometer. „Zwischen Xavier Naidoo und Stefan Raab...“, Köln 2012.

28 Keuchel, Susanne: Das 1. InterKulturBarometer. Migration als Einflussfaktor auf Kunst und Kultur, Köln 2010.

29 Keuchel, Susanne/Wiesand, Andreas J.: Das KulturBarometer 50+: „Zwischen Bach und Blues...“: Ergebnisse einer Bevölkerungsumfrage, Köln 2008.

30 Vgl. Zentrum Für Kulturforschung: Tabellenband zum 8. KulturBarometer, Bonn 2005.

31 Zusätzliche Informationen hier, URL: <https://www.ifd-allensbach.de/awa/startseite.html>.

32 Zusätzliche Informationen hier, URL: <https://kulturpartizipation.uni-mainz.de/>.



- der Johannes Gutenberg-Universität Mainz abgedeckt, die bislang im Zeitraum von 2016 bis 2023 über das BMBF gefördert wird, 2018, 2021 (n = ca. 2.500).<sup>33</sup>
- Speziell in Bezug auf die Sparte Theater gebe eine aktuelle Studie der Universität Hildesheim Einblicke. Es handelt sich um eine Bevölkerungsbefragung im Rahmen eines DFG-Forschungsprojekts, 2019 (n = ca. 1.000).<sup>34</sup>

## 2.2. Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe

Nach Auskunft der Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe lässt sich grundsätzlich festhalten, dass die Datenlage bzgl. kultureller Teilhabe und Besucherforschung in Deutschland auch historisch bedingt eher durch Desiderate geprägt sei. Überregionale und Genre-übergreifende Studien gebe es hierzu nicht, die statistischen Lücken seien zahlreicher als das wissenschaftlich aufbereitete Feld. Eine grundlegende Aufarbeitung werde aktuell regional in Berlin angestrebt, dort arbeite das Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf) an ihrem Kulturmonitoring-Tool „Kul-Mon“.

Das Forschungsprojekt „Kulturelle Teilhabe und Citizen Science“, das an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf angesiedelt ist, fokussiere das Kulturnutzungsverhalten von Menschen deutschlandweit, die an oder unter der Armutsgrenze leben, und entsprechende nutzungsverhindernde Barrieren.<sup>35</sup> In Kooperation mit der Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe werde das 24-monatige Forschungsvorhaben mit dem Mixed-Method-Ansatz in sequentieller Reihenfolge umgesetzt: Zunächst sei durch qualitative Fokusgruppeninterviews mit den Ehrenamtlichen das Forschungsfeld beschrieben und die Forschungsdesiderate herausgearbeitet worden, um im Anschluss gemeinsam die finalen Forschungsfragen und -hypothesen zu formulieren. In der quantitativen Erhebung sei ein Fragebogen (online und offline) an die Nutzer der beteiligten Kulturinitiativen verschickt worden. Erhebungszeitraum war vom 20. April bis 12. Mai 2023 mit einer Stichprobengröße von 14.980 Personen und einer Rücklaufquote von überdurchschnittlichen 19,69% (n = 2.932).

In der abschließenden Analyse und Interpretation der Daten würden die Forschungshypothesen nun überprüft und Erkenntnisse extrapoliert. In diesem Zuge wird am 9. November 2023 eine Tagung in Düsseldorf durchgeführt.

### 2.2.1. Studien

Zunächst wird auf die Studien-Reihe „KulturBarometer“, herausgegeben von Susanne Keuchel und dem Zentrum für Kulturforschung in Berlin, verwiesen. In der Reihe seien insgesamt acht Studien zu Kulturnutzung bestimmter Personengruppen durchgeführt und veröffentlicht worden, u.a.:

---

33 Zusätzliche Informationen hier, URL: <https://kulturpartizipation.uni-mainz.de/>.

34 Mandel, Birgit: Theater..., a.a.O.

35 Zusätzliche Informationen zur aktuellen Forschungsarbeit finden sich hier, URL: <https://buengeruni.hhu-blog.de/index.php/category/kulturelle-teilhabe/>.

- 
- Keuchel, Susanne (2012): 1. InterKulturBarometer. Migration als Einflussfaktor auf Kunst und Kultur. Köln: ARCult Media.
  - Keuchel, Susanne; Larue, Dominic (2012): Das 2. Jugend-KulturBarometer. „Zwischen Xavier Naidoo und Stefan Raab...“. Köln: ARCult Media.
  - Keuchel, Susanne; Wiesand, Andreas Johannes (2008): Das KulturBarometer 50+. „Zwischen Bach und Blues...“. Bonn: ARCult Media.
  - Keuchel, Susanne; Wiesand, Andreas Johannes (Hrsg.) (2006): Das 1. Jugend-KulturBarometer. „Zwischen Eminem und Picasso...“. Bonn: ARCult Media.
  - Keuchel, Susanne (2005): Das Kulturpublikum in seiner gesellschaftlichen Dimension. Ergebnisse empirischer Studien. In: Mandel, Birgit (Hrsg.): Kulturvermittlung – zwischen kultureller Bildung und Kulturmarketing. Eine Profession mit Zukunft. Bielefeld: Transcript Verlag, S. 51-61.

Bzgl. einzelner Personengruppen bzw. sozialer Selektivität wird überdies auf die Studien von Vera Allmannritter und Thomas Renz verwiesen:

- Allmannritter, Vera (2017): Audience Development in der Migrationsgesellschaft. Neue Strategien für Kulturinstitutionen. Dissertation. Bielefeld: Transcript Verlag (Schiften zum Kultur- und Museumsmanagement).
- Renz, Thomas (2016): Nicht-Besucherforschung. Die Förderung kultureller Teilhabe durch Audience Development. Dissertation. Bielefeld: Transcript Verlag.

Bzgl. geographischer Selektivität wird auf die folgenden Projekte verwiesen:

- Das DFG-Forschungsprojekt „Chancengerechte Teilhabe an öffentlich geförderten Theatern. Theater Governance und Audience Development-Strategien in Deutschland, Frankreich und England“ am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim unter der Leitung von Birgit Mandel
- sowie das ebenfalls dort angedockte Forschungsprojekt „Theater im Off? Publikumsforschung, Audience Development und kulturelle Bildung in Theaterangeboten in ländlichen Räumen“; in Kooperation mit Universität Göttingen (Laufzeit April 2020 – März 2023), gefördert im Rahmen des Förderprogramms Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen (BMBF).

#### 2.2.2. Weitere Teilfragen

- Welche systematischen Lücken gibt es in der Kulturellen Teilhabeforschung deutschlandweit, die es verhindern, die eingesetzten Mittel auf deren soziale Selektivität und Teilhabewirkung zu analysieren?

Eine Analyse der Wirksamkeit eingesetzter Mittel auf spezifische Faktoren (hier soziale Selektivität bzw. Teilhabewirkung) würde laut BKT voraussetzen, dass das Untersuchungsfeld a) einheitlich abgesteckt sei, so dass individuelle Variablen identifiziert und Einflussfaktoren analysiert werden könnten. Hierfür sei die kulturelle Teilhabeforschung in Deutschland allerdings noch nicht weit genug: Betrachte man die vorliegenden Studien werde deutlich, dass eine Abgrenzung meist im Rahmen öffentlicher Förderstrukturen vorgenommen wurde (Kultur ist gleich allem, was öffentlich gefördert wird) oder sich auf einzelne Häuser bzw. Sparten beziehe. Die kulturpolitischen Entwicklungen in der Bundesrepublik, die durch das Postulat nach „Kultur für Alle“

entscheidend geprägt worden seien, hätten dazu geführt, dass die Wirkungsforschung nur nachrangig behandelt worden sei. Die Instrumentalisierung der Kultur für nationalsozialistische Propagandazwecke sei in der Priorisierung absoluter Kunstfreiheit gemündet. Unbeabsichtigt und doch folgenschwer hätte sich damit aber auch eine Haltung durchgesetzt, die jedwedes Hinterfragen von Kunst und Kultur stets mit einem gewissen Beigeschmack behaftet hätte. Bedauerlicher Weise sei in diesem Kontext auch die umgangssprachlich formulierte Frage „Wer guckt sich das denn an?“ ausgeklammert worden – wodurch die Entwicklungen hin zu Publikums- bzw. Kulturnutzungsforschung erst in den letzten Jahrzehnten wirklich an Fahrt aufgenommen hätten, daher aber keine Strukturen auf Bundesebene existierten. Dies sei als die gravierendste systematische Lücke einzustufen.

Im gesamten Bundesgebiet gebe es mittlerweile eine starke Gruppe engagierter und vor allem erfahrene Experten, die zur Beantwortung dieser Fragen beitragen könnten. Die thematisierten Spezifika könnten aber auf Grund der aktuellen Datenlage noch nicht beantwortet werden. Dazu fehle es noch an einer grundlegenden Forschungs-Infrastruktur und den vorzuschaltenden Basisdaten zur Kulturnutzung in Deutschland insgesamt. Das Forschungsprojekt zwischen Heinrich-Heine-Universität und der Bundesvereinigung kulturelle Teilhabe trage zu dieser Aufarbeitung bei.

- Inwiefern kann Auskunft darüber gegeben werden, ob staatlich institutionell geförderte Kultureinrichtungen hinsichtlich der sozialen Selektivität ihrer Angebote ein ausgewogeneres Publikum erreichen als Einrichtungen, die nicht staatlich gefördert sind?

Zu diesem Forschungsdesiderat, gibt es derzeit nach Auskunft des BKT keine bekannten Studien.

- Inwiefern gibt es kulturelle Teilhabeforschung, die sich mit der sozialen Selektivität in der Nutzung von privatwirtschaftlich betriebenen Kultureinrichtungen beschäftigt?

Auch hier sind dem BKT keine Studien bekannt. International wird exemplarisch auf die Aktivitäten in Großbritannien verwiesen, wo die staatlich beauftragte Audience Agency seit der Blair-Regierung damit betraut sei, genaue Daten zur Kulturnutzung zu erheben und diese, nach Zielgruppen-Segmenten bzw. regional nach Genre, im Insight-Tool „Audience Answers“<sup>36</sup> aufbereitet seien.

### 2.3. Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg

Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg verweist auf die folgenden allgemeinen Studien:

- Deutscher Bühnenverein. Bundesverband der Theater und Orchester: Theaterstatistik 2020/2021. Die wichtigsten Wirtschaftsdaten der Theater, Orchester und Festspiele, 56. Ausgabe, Köln 2022.

---

36 Zusätzliche Informationen finden sich hier, URL: <https://www.audienceanswers.org/login>. Dieses Projekt schließt an seinen Vorgänger „Audience Finder“ an (URL: <https://original.audiencefinder.org/>).

- Wegner, Nora/Schöblier, Tom: Evaluation des freien Eintritts in Dauerausstellungen für die baden-württembergischen Landesmuseen und das Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM), Karlsruhe 2019.
- Müller, Achim: Befragungen von Besucher\*innen am Badischen Staatstheater Karlsruhe. 2011 bis 2019, Karlsruhe 2020.

#### 2.4. Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Auch das allgemeine Fazit der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel lautet: Die Datenlage sei bundesweit sehr schlecht. Seit Jahren werde von Fachleuten ein entsprechendes Monitoring gefordert. Die Bundesakademie führe hauseigene Praxis-Transferforschung im Bereich der Weiterbildung in den Feldern Teilhabe und kulturelle Bildung, jedoch keine statistische Studien, durch.

#### 2.5. Statistisches Bundesamt

Nach Auskunft des Statistischen Bundesamtes (Destatis) lägen keine deutschlandweiten Studien bzw. Statistiken zur kulturellen Teilhabe in genannter Detailtiefe vor. Nach Angaben der Kulturstatistik-Abteilung von Destatis seien vielmehr im Rahmen von Projektarbeiten zur bundesweiten Kulturstatistik eine Vielzahl von Lücken, insbesondere im Hinblick auf die Besucher und deren Charakteristika, bekannt. In den hauseigenen Kultur-Spartenberichten finden sich Hinweise auf bekannte Datenlücken, über eine systematische Auflistung verfüge Destatis jedoch nicht.<sup>37</sup>

#### 2.6. Bundestagsbibliothek

Die Bibliothek des Deutschen Bundestages listet nach Recherche folgende weitergehende Studien auf:

##### 2.6.1. Bibliotheksbestand

- Kultur in Bewegung : Agilität - Digitalität - Diversität : Zukunftsthemen einer innovationsorientierten Kulturpraxis und Kulturpolitik / eine 3-teilige Publikationsreihe des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. - Münster : Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Kulturabteilung ; Bonn : Kulturpolitische Gesellschaft e.V., [2021?-2023]. Link zum Volltext: <https://www.lwl-kultur.de/de/publikationen-positionen/kultur-bewegung-agilitat-diversitat-diversitat/>
- Vom Publikum aus denken und handeln : Netzwerk Besucher\*innenforschung unterstützt Wandel in der Museumswelt / Simone Mergen. - in: Kulturpolitische Mitteilungen : Zeitschrift für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.. - (2023), 181, Seite 86-87
- Kongress der Teilhabeforschung (1. : 2019 : Berlin)  
Teilhabeforschung - Konturen eines neuen Forschungsfeldes / Gudrun Wansing, Markus

---

37 Statistisches Bundesamt (Destatis): Kultur, URL: [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Kultur/inhalt.html#\\_h5acwrjak](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Kultur/inhalt.html#_h5acwrjak). Ein Beispiel hierfür findet sich in: Destatis: Spartenbericht Literatur und Presse – 2022, S. 76 f, URL: [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Kultur/Publikationen/Downloads-Kultur/spartenbericht-literatur-presse-5216104229004-1\\_2021416.pdf?\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Kultur/Publikationen/Downloads-Kultur/spartenbericht-literatur-presse-5216104229004-1_2021416.pdf?_blob=publicationFile).

- Schäfers, Swantje Köbsell (Hrsg.). - Wiesbaden, Germany : Springer VS, [2022]. - 1 Online-Ressource (X, 544 Seiten) : Illustrationen, Diagramme. (Beiträge zur Teilhabeforschung). Link zum Volltext: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-38305-3>. "1. Kongress der Teilhabeforschung, der im September 2019 auf Initiative des Aktionsbündnisses Teilhabeforschung in Kooperation mit der und an der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt wurde." - Vorwort. - ISBN 978-3-658-38305-3
- Signatur: P 5164492: Die Corona-Chroniken - Teil 1, Corona vs. Kultur in Deutschland / herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler. - . - 1. Auflage. - Berlin : Deutscher Kulturrat e.V., Juli 2021. - 483 Seiten. (Aus Politik & Kultur ; Nr. 18). ISBN 978-3-947308-32-3. Link zum Inh.-Verz.: <https://d-nb.info/1233962426/04>
  - Signatur: P 7105844: Gebaute Orte für Demokratie und Teilhabe : ein bundesweiter Wettbewerb der Wüstenrot Stiftung / Herausgeberin Wüstenrot Stiftung ; Redaktion Robert Hummel, Stefan Krämer, Franziska Lind, Marie Neumüllers. - Ludwigsburg : Wüstenrot Stiftung, [2021]. - 127 Seiten : Illustrationen, Diagramme. - ISBN 978-3-96075-018-5 Schlagwortkette: Öffentliches Gebäude; Bürgerbeteiligung; Soziale Integration; Demokratie; Wettbewerb; Deutschland; 2021; Beispielsammlung. Link zum Inh.-Verz.: <https://d-nb.info/1238381049/04>
  - Signatur: P 5161784: Pähler, Alexander. Kulturpolitik für eine pluralistische Gesellschaft : Überlegungen zu kulturellen Grenzen und Zwischenräumen / Alexander Pähler. - Bielefeld : transcript, [2021]. - 260 Seiten. (Edition Umbruch ; Band 34). Dissertation, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 2020. - ISBN 978-3-8376-5576-6. Schlagwortkette: Kulturpolitik; Multikulturelle Gesellschaft; Kulturkontakt; Deutschland; 2020. Link zum Inh.-Verz.: <https://d-nb.info/1219803448/04>
  - Signatur: P 5150464: Renz, Thomas. Nicht-Besucherforschung : die Förderung kultureller Teilhabe durch Audience Development / Thomas Renz. - Bielefeld : Transcript, 2016. - 320 Seiten. (Kultur- und Museumsmanagement). Zugl.: Hildesheim, Univ., Diss., 2015 u.d.T.: ---: Nicht-Besucherforschung als Grundlage von Audience Development - die Förderung kultureller Teilhabe durch Kulturpolitik und Kulturmanagement. - ISBN 978-3-8376-3356-6. Schlagwortkette: Kultureinrichtung; Benutzung; Kulturpolitik; Kulturmanagement; Deutschland; 2015; Dissertation. Link zum Inh.-Verz.: <https://d-nb.info/1078324050/04>
  - Zeitschrift für Kulturmanagement und Kulturpolitik = Journal of cultural management and cultural policy. - Bielefeld : transcript ; Berlin : De Gruyter, 2015-. - Online-Ressource. - Verlauf: 1 (2015)-.  
Link zum Volltext der Zeitschrift: <https://www.degruyter.com/openurl?genre=journal&issn=2701-9276>  
Trefferliste Recherche „Teilhabe“: <https://www.degruyter.com/search/series/zkmm?query=teilhabe&documentVisibility=all>  
Trefferliste Recherche „Besucherforschung“: <https://www.degruyter.com/search/series/zkmm?query=besucherforschung&documentVisibility=all>  
ISSN 2701-9276. Schlagwortkette: Kulturmanagement; Deutschland; überregional; Zeitschrift. Kulturpolitik; Deutschland; überregional; Zeitschrift
  - Transformationen des Kulturellen : Prozesse des gegenwärtigen Kulturwandels / Andreas Hepp ... (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2013. - Online-Ressource. - Link zum Volltext:

---

<http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-19239-0>. ISBN 978-3-531-19238-3. Schlagwortkette: Kultursoziologie; 2013; Aufsatzsammlung

#### 2.6.2. Hinweise zu Studien über die Datenbank „SpringerLink“

- Nicht-Besucherforschung : Audience Development für Kultureinrichtungen / Martin Tröndle (Hrsg.), 2019. <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-25829-0.pdf>
- Im Dialog mit Besuchern und Nichtbesuchern: ausgewählte Formen der Evaluation und Besucherforschung / Nora Wegner. – in: Nachhaltige Entwicklung in Kulturmanagement und Kulturpolitik, 2011. [https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-531-94114-1\\_8](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-531-94114-1_8)
- Strategisches Management von Kultursponsoring am Beispiel von Museen / Simone Bese-mer. – in: Neue Wege für die Kultur, 2022. [https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-37862-2\\_11](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-37862-2_11)
- Empirische Methoden in der Kulturpolitikforschung / Thomas Renz. – in: Handbuch Kul-turpolitik, 2023. [https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-34381-1\\_63-1](https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-34381-1_63-1)

\*\*\*